Bekanntgabe der Beschlussergebnisse aus dem öffentlichen Teil der Sitzung der Bürgerversammlung vom 19.11.2026 gemäß § 32 Abs. 5 GeschO.

Beginn:	18:00 Uhr
Ende	19:10 Uhr
Ort:	FORUM - Schule Hemhofen, Blumenstraße 35

Anwesend:

Vorsitz

Westermann, Alexander,

Schriftführer/in

Krauß, Tanja,

Es fehlen:

Eröffnung der Sitzung:

Der Vorsitzende 1. Bgm. Westermann begrüßt die Ratsmitglieder, die zahlreich anwesenden Bürgerinnen und Bürger, den ehemaligen ersten als auch den ehemaligen zweiten Bürgermeister sowie die Verwaltung und eröffnet die Bürgerversammlung.

Der Vorsitzende stellt fest, dass Zeit und Ort mehrmals ortsüblich bekanntgemacht wurden.

Seine Präsentation gestaltete er als Reise durch Hemhofen und Zeckern. Die folgende Zusammenfassung gibt die Inhalte Folie für Folie wieder.

Öffentliche Sitzung

zu 1 Eröffnung und Abstimmung über eine eventuelle Ergänzung der Tagesordnung aufgrund eingegangener Anträge

Die Gemeindeverwaltung erhielt vorab per E-Mail (18.11.2026) eine Anfrage bzgl. dem aktuellen Planungsstand zum Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Hemhofen. In diesem Zusammenhang wurden nachfolgende Punkte genannt:

- Wann ist mit der Errichtung weiterer öffentlicher Ladesäulen in Hemhofen zu rechnen?
- Welche konkreten Standorte sind dafür vorgesehen?
- Warum wurden im Zuge des Neubaus des Rathauses nicht direkt öffentliche Lademöglichkeiten geschaffen? Wurde dies bei der Planung berücksichtigt und gegebenenfalls aus welchen Gründen nicht umgesetzt?

1. Bgm. Westermann teilte hierzu mit, dass sich das Gremium bereits in den Jahren 2022 sowie 2024 hiermit befasst habe. Leider hat sich der Gemeinderat in diesem Zusammenhang wiederholt gegen den Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Hemhofen ausgesprochen. Dieses Thema wurde seither nicht erneut aufgegriffen.

Weitere Ergänzungen der Tagesordnung aufgrund von Anträgen wurden seitens der Bevölkerung nicht gestellt.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Vorstellung wichtiger/aktueller Themen

Die Präsentation – Folie für Folie

Unser Rathaus und unser Team

- **Die Reise:** Ein Luftbildflug führte vom Kommunalen Zentrum durch Hemhofen und Zeckern zu neun Stationen – und am Ende zurück ins Forum.
- **Unser Rathaus:** Im neuen Rathaus im Kommunalen Zentrum laufen die Fäden zusammen – hier sind Verwaltung und Bürgerservice unter einem Dach.
- **Ein starkes Team:** 118 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten für die Gemeinde. 60 davon betreuen unsere Kinder in Kindergarten, Krippe und Mittagsbetreuung. Dazu kommen Verwaltung, Hausmeister, Reinigung, Musikschule, Bauhof und Jugendtreff.
- **Der Gemeinderat:** Die drei Bürgermeister und der Gemeinderat stellen gemeinsam die Weichen für Hemhofen und Zeckern.

Demografie: Wer wir sind

- **Ein Zuhause für rund 5.400 Menschen:** Die Einwohnerzahl ist seit zehn Jahren beständig.
- **Zuzug hält uns stabil:** Von 2016 bis 2025 zogen 3.783 Menschen zu und 3.481 weg. Hemhofen und Zeckern sind gefragt.
- **Kinder und Senioren:** Die Entwicklung der Geburten, der Kindergartenkinder und der älteren Generation zeigt: Kinderbetreuung bleibt wichtig, und der Anteil der Menschen über 66 Jahre steigt stetig.
- **Der Blick bis 2044:** Laut Landesamt für Statistik bleiben wir bei rund 5.300 Einwohnern, der Anteil älterer Menschen wächst.
- **Was wir tun:** Wohnen im Alter mitten im Ort, barrierefreie Wege und Bushaltestellen, der Bürgerbus „Flinker Fritz“ und Orte der Begegnung wie der Mehrgenerationenspielplatz.

Entwicklung seit dem 1. Mai

- **Station 1 – Kommunales Zentrum:** Rathaus, Schule, Kindergarten, Krippe und Musikschule an einem Ort.
- **Monat für Monat:** Fertigstellung des Kommunalen Zentrums, Start des Glasfaserausbaus, Zebrastreifen in der Bahnhofstraße, einstimmiger Beschluss zum Schießgarten, Fertigstellung der Feldstraße.
- **Glasfaser:** Die Telekom baut aus. Ab Ende November informiert die Gemeinde alle zwei Wochen, welche Straßen als Nächstes ausgebaut werden, ab Januar zu den Hausanschlüssen. Nach aktueller Auskunft der Telekom wird der Ausbau 2028 fertig.

Baustellen, Wasser und Haushalt

- **Station 2 – Winkler-von-Mohrenfels-Straße und Ringstraße:** Beide Straßen sind erneuert. Danke an die Anwohnerinnen und Anwohner für ihre Geduld.
- **Station 3 – Reihendorfer Weg:** Die Sanierung folgt nach dem Winter 2026/2027.
- **Station 4 – Apostelstraße:** Ein großes Projekt für mehr Schutz bei Starkregen: ab 2028 das Regenrückhaltebecken, 2029 der größere Kanal, 2029/2030 die neue Straße mit Gehweg. Bis dahin bleibt die Straße provisorisch geschlossen. Alle Angaben stehen unter dem Vorbehalt des genehmigten Haushalts.
- **Wasserleitungen:** Die Rohrbrüche im Netz des Wasserzweckverbands haben sich in den letzten 24 Monaten gehäuft. Die Leitungen müssen erneuert werden – rund 34 km, davon 17,8 km in Hemhofen. Bezahlt wird über die Gebühren, nicht über Verbesserungsbeiträge. Fördermittel sind eingerechnet und halten die Gebühren tragbar.
- **Wasserpreis:** Heute kostet der Kubikmeter 3,88 Euro. Die Kalkulation zeigt einen stetigen und planbaren Anstieg; sie ist ein Planungsszenario, kein Beschluss.
- **Haushalt:** Der Stand vom 2. November 2026 ist eine Momentaufnahme – abgerechnet wird nach dem Jahresende. 2026 tilgt die Gemeinde planmäßig rund 449.000 Euro, der Schuldenstand liegt bei rund 3,1 Millionen Euro. Jede Investition wird vorher geprüft, auch auf ihre Folgekosten.

Miteinander, Wohnen und Begegnung

- **Ehrenamt:** Die Freiwillige Feuerwehr, der Energie- und Klimabeirat und der Seniorenbeirat bringen Fachwissen und Einsatz aus der Bürgerschaft ein.
- **Station 5 – Unsere Vereine:** Rund 40 Vereine sind unser wichtigstes Gut. Ein Abspann zeigte sie alle – mit Dank für ihr Engagement.
- **Station 6 – Spielplatz Baiersdorfer Straße:** Ein Platz der Begegnung. Hier fand das Dorffest 2025 statt, 2027 wird hier wieder gefeiert.
- **Station 7 – Schießgarten:** Hinter dem Marktweiher entstehen 67 Häuser. Der Weiher bleibt, für die Gemeinde entstehen keine Erschließungskosten.
- **Station 8 – Feldstraße:** Der geförderte Wohnungsbau ist fertig, der Einzug beginnt im Dezember.
- **Station 9 – Bahnhofsplatz, Mehrgenerationenspielplatz und Jugendtreff „Die Insel“:** Plätze für alle Generationen.
- **Sicher unterwegs:** Zebrastreifen in der Bahnhofstraße, Elternhaltestellen in der Adlerstraße und Kontrollen während der Umleitung der B 470.

Unsere Zukunft

- **Hauptstraße:** Die Sanierung ist mit Röttenbach abgestimmt: Röttenbach baut bis 2032, Hemhofen danach, damit der Verkehr nicht doppelt belastet wird. Wichtiger als die Oberfläche ist, was darunter liegt: Kanal, Wasserleitung, Glasfaser – dazu Gehwege und barrierefreie Bushaltestellen.
- **Tempo 30:** Entscheidend ist der Lärm, der bei den Anwohnern ankommt (Immission) – nicht allein, was ein Fahrzeug ausstößt.
- **Raum für den Mittelstand:** Gewerbeflächen werden Schritt für Schritt nach dem Bedarf der Betriebe entwickelt.
- **Innen vor außen:** Baulücken im Ort nutzen, wo Straßen und Leitungen schon liegen.

- **Energie:** Photovoltaik auf Schule, Turnhalle und Feuerwehr, die Bürgersolaranlage in Gemeindehand; die kommunale Wärmeplanung ist abgeschlossen.
- **Unser Weg bis 2032:** Wohnen, Arbeiten, Begegnen, Versorgen und solide Haushalten – Schritt für Schritt, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern.
- **Das Versprechen:** offen informieren, wirtschaftlich entscheiden, Schritt für Schritt vorgehen und zuhören.

Dank und Anerkennung

Ein besonderes Anliegen war dem Bürgermeister der Dank an alle, die sich für die Gemeinde einsetzen. Er würdigte die Unternehmen vor Ort, die Geschäftsleitung der Verwaltung, die Vorsitzende des Seniorenbeirats und den ehemaligen Vorsitzenden des Energiebeirats. Ebenso dankte er der Feuerwehr, der Verantwortlichen der Schülerlotsen und einem Mitarbeiter der Verwaltung, der die Belegschaft im Brandschutz geschult und am Tag der Versammlung den Ernstfall geprobt hat. Das Publikum antwortete jeweils mit kräftigem Applaus. Im Mittelpunkt standen auch die rund 40 Vereine in Hemhofen und Zeckern – „unser wichtigstes Gut“, wie der Bürgermeister betonte.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Fragen / Wünsche / Anregungen

Im Anschluss nutzten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit für Fragen. Alle Fragen wurden noch am Abend beantwortet.

- Die Gemeinde Röttenbach plant einen Bürgerwindpark (Windenergie mit Batteriespeicher). Wie sieht der Kontakt der Gemeinde Hemhofen mit der Gemeinde Röttenbach aus?
  1. Bgm. Westermann teilte mit, dass der Kontakt mit Röttenbach steht. Die Gemeinde Hemhofen selbst kann kein Windrad stellen, da die notwendigen Flächen hierfür nicht vorhanden sind; man könnte sich dies jedoch grds. vorstellen.

- Großes Anliegen fand auch das Thema Glasfaserausbau in Hemhofen – dies wurde von verschiedenen Bürger*innen angesprochen:
  Positiv zu erwähnen sei hierbei die Auskunft sowie Unterstützung der Verwaltung (u. a. auch Kontaktaufnahme mit der ausführenden Firma). Negativ sei jedoch, dass die Firmen, welche den Grundstücksanschluss an das Glasfasernetz ausbauen, sich oft nicht ausweisen können sowie über begrenzte Auskunftsmöglichkeiten besitzen. Die Angebote sind oft nicht passend an die Bedürfnisse der Bürger*innen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang wurde nahegelegt, dass die Verwaltung zukünftig eine Sprechstunde in Hemhofen anbieten sollte (ab 2027 – Anregung mit Zeitplan WO, WANN, WIE). In diesem Rahmen ergänzte man noch, dass der Ausbau der Nahwärmeleitung im Bereich der Hauptstraße auf der präsentierten Folie fehlte.
  1. Bgm. Westermann teilte hierzu mit, dass die Bürger*innen weiterhin informiert werden und Gespräche mit den Baufirmen laufen. Die Kommunikation soll ab 2027 verbessert werden.

- Des Weiteren wurde das Thema Wassermanagement angesprochen. Die Gemeinde bzw. der Gemeinderat sollte sich hiermit im neuen Jahr befassen (NSW, u. a. auch Schwammdörfer etc.). 1. Bgm. Westermann teilte mit, dass dies mit dem Gemeinderat innerhalb der nächsten Sitzungen ab 2027 besprochen wird.

- Auch die Notfallsituation z. B. bei Stromausfall wurde angesprochen – wie geht die Gemeinde damit um?

Der 1. Bgm. teilte hierzu mit, dass das Thema bereits im Jahr 2021 aufgeworfen wurde. Hierbei wurden Katastrophenschutz-Leuchttürme festgehalten, welche als Anlaufpunkt für Bürger*innen im Katastrophenfall dienen.

- Leuchtturm Feuerwehrgerätehaus Hemhofen/Zeckern → ausgestattet mit Notstrom
- Versorgungszentrum alter Bürgertreff → Verlegung auf die Mehrzweckhalle

Auch am neuen Rathaus samt Mehrzweckhalle soll eine Notstromeinspeisung errichtet werden. Gespräche diesbezüglich laufen Ende November 2026, welche dem Gremium anschließend vorgestellt werden.

In diesem Zusammenhang sollen lt. einer Bürgerin auch Übungen der Bevölkerung durchgeführt werden. 1. Bgm. Westermann nahm dies zur Kenntnis. Die Feuerwehr übt solche Fälle! Die Feuerwehr ist jedoch nur für Stromausfall + Kommunikation zuständig (keine Verpflegung sowie Übernachtungsmöglichkeiten). Auch das Landratsamt unterstützt die Gemeinden hier fachgerecht. Bürgerinnen und Bürger müssen eigenverantwortlich mit diesem Thema umgehen!

- Zudem konnte ein allg. Sachstand zum Thema Nachbarschaftshilfe gegeben werden. In der letzten Seniorenbeiratssitzung wurde dies durch einem Referenten vorgestellt. Aufgrund dessen wird nun ein Konzept erarbeitet, welches dem Gemeinderat im neuen Jahr zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

- Des Weiteren erkundigte man sich über den aktuellen Sachstand bzgl. der noch zu pflasternden Wege im Bereich des Friedhofs. Zu den Friedhofswegen erklärte der Bürgermeister offen, dass sich die weitere Pflasterung aus Krankheits- und Kapazitätsgründen verzögert hat; die Arbeiten werden 2027 wieder aufgenommen.

- Zum Schluss wurde noch das Thema Energieinfrastruktur angesprochen. Da die Technik immer komplexer wird, sollte man hier zukünftig die interkommunale Zusammenarbeit verstärken/ausbauen. 1. Bgm. Westermann teilte hierzu mit, dass das allg. Thema einer möglichen interkommunalen Zusammenarbeit bereits mit Adelsdorf und Röttenbach angesprochen wurde. Hierbei handelt es sich jedoch um ein großes Projekt; Überlegungen laufen gerade auch im Hinblick auf größeren Investitionen.

zur Kenntnis genommen

Der gut besuchte Abend bot einen offenen Blick darauf, wo unsere Gemeinde steht und wohin sie sich entwickeln soll.

1. Bgm. Westermann bedankt sich bei allen Anwesenden für die Aufmerksamkeit und beendet die Bürgerversammlung.

Alexander Westermann
1. Bürgermeister

Tanja Krauß
Geschäftsleiterin/ Kämmerin